BILDET BANDEN!

Frieda Günther

Das Sommertreffen der JuWeHen im August war auch in diesem Jahr ein informatives und spannendes Meeting, bei dem die jungen Hebammen wertvolles Networking betreiben konnten – und auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Die JuWeHen werden in ihrer Arbeit unterstützt von

WELEDA

Vom 13. bis zum 16. August 2026 haben sich fast 170 junge und werdende Hebammen in Niedersachsen auf dem Beta-Hof in Rethem zusammengefunden. Das fünfte JuWeHen-Sommertreffen stand unter dem Motto »Bildet Banden – Wir, Hebammen der Zukunft«. Über vier Tage konnten wir uns gemeinsam in 23 verschiedenen Workshops und weiteren Programmpunkten über die Herausforderungen, die Zukunft und die Potenziale des Hebammenstudiums und des Hebammenberufs austauschen.

Warum wir Banden brauchen

Ich war das erste Mal 2025 auf dem JuWeHen-Sommertreffen, und ehrlicherweise war das auch so ziemlich mein erster Berührungspunkt mit den JuWeHen und dem DHV. Dieses erste Treffen war für





Anna Schwendemann (2), Lea Sommer

mich so prägend und motivierend, dass ich mich nach nur zwei Tagen Anwesenheit direkt als stellvertretende Sprecherin für die JuWeHen habe wählen lassen. Was mir damals klar wurde: Der Hebammenberuf lebt von Austausch und Gemeinschaft. Wir Hebammen spüren bereits im Studium die strukturellen Probleme, Herausforderungen und Ungerechtigkeiten – gegenüber den Familien, aber auch innerhalb der Rahmenbedingungen unseres Arbeitens und Lernens.

Und wie es Philippa Baurmann, die Referentin des Workshops zum Thema »Nationalsozialismus und der Hebammenberuf«, ausdrückt: »Bei der Hebammenarbeit geht es um Reproduktion, das grundlegendste gesellschaftliche Thema, das es schon immer gegeben hat – und zwar um alle Aspekte der reproduktiven Gerechtigkeit und im Kern um das Fortbestehen der Menschen.« Das zeigt die Tragweite des Hebammen-Daseins und dass es sich lohnt, für Verbesserungen zu kämpfen. Und das geht nur gemeinsam!

Ein vielfältiges Programm

Genau das war auf dem diesjährigen Sommertreffen spürbar. Das Programm bestand aus sehr vielfältigen Workshops mit Angeboten für ganz unterschiedliche Interessen: Wir haben uns mit der politischen Dimension des Hebammenberufs und diskriminierungssensibler Hebammenarbeit beschäftigt, aber auch ganz praktisch zu Themen wie Erwachsenenreanimation, der Plazenta, Gestationsdiabetes und traumasensibler Hebammenbetreuung gearbeitet.

Ein ganz besonderer Programmpunkt war das Erzählcafé am Freitagabend, bei dem die vier erfahrenen Hebammen Emine Babaç, Michelle Rump, Martina Kruse und Dorothea Kluge von ihren sehr beeindruckenden Lebensläufen und vielen Jahren Berufserfahrung erzählten. Wie finde ich eigentlich mein Thema als Hebamme? Laut Martina Kruse findet das Thema dich. Auch die neue Präsidentin des DHV, Annika Wanierke, besuchte uns für zwei Tage, gab ein Interview und ermöglichte spannende Einblicke in die Verbandsarbeit.

Genauso wichtig, um diese wertvolle Arbeit umsetzen zu können, ist die Selbstfürsorge von uns Hebammen, die ebenfalls auf dem Treffen ihren Platz fand. Das Gelände des Beta-Hofs bietet nicht nur Zugang zu einem kleinen Strand mit Badesee, auch die Weleda-Wohlfühloase war dieses Jahr wieder da. Dort konnten wir uns von frischen Weleda-Düften einhüllen lassen und eine Hände- und Nackenmassage genießen. Weleda unterstützt uns JuWeHen finanziell und hat somit auch das Sommertreffen mit ermöglicht.

Ein weiteres Highlight war das vegane Essen, welches von der »Küche für Alle –Kartoffelwasser« aus Leipzig zubereitet wurde. Von Kartoffelgratin bis Bulgursalat und selbst gemachtem Sonnenblumenkern-Aufstrich war alles dabei. Mmmmh, war das lecker!

Neue Stimmen der JuWeHen

Ein wichtiger Teil unserer Strukturen besteht aus den sogenannten Regionssprecherinnen*. Sie vertreten die JuWeHen der sechs Regionen. Insgesamt 14 neue Sprecherinnen* wurden auf dem diesjährigen Sommertreffen in ihr Amt gewählt. Auch der Bundesvorstand hat sich mit drei motivierten Menschen teilweise erneuert. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und gratulieren herzlich zu den Wahlen! Alle Sprecherinnen* der Regionen sowie Kontaktmöglichkeiten der JuWeHen findest du auf der Website des DHV.

Gemeinsam feiern, gemeinsam kämpfen!

Wir ließen das Sommertreffen mit einer Party am Samstagabend ausklingen.Es wurde Karaoke gesungen, zu Bad Bunny getanzt, und wir haben uns und unseren Beruf gefeiert. Ich denke, genau dort liegt unsere Stärke: im gemeinsamen Feiern, aber auch im Diskutieren und gemeinsamen Lernen.

Um Bilanz zu ziehen: In den vier Tagen des Sommertreffens haben wir eine große, solidarische Bande gebildet, die sicherlich auch darüber hinaus bestehen bleibt. Wir sind nämlich nicht nur mit neuem Wissen nach Hause gefahren, sondern auch mit Verbindungen und der Motivation, uns gemeinsam für die Zukunft unseres Berufs einzusetzen. Bis zum nächsten erfolgreichen Sommertreffen 2027!

Möchtest du bei dem nächsten JuWeHen-Sommertreffen mitwirken? Dann komm in die Sommertreffen-AG, wir freuen uns auf dich! Schreib einfach eine Mail an sommertreffen@juwehen.de.

Frieda Günther, stellvertretende Sprecherin der JuWeHen in Region 2 und Hebamme B.Sc. in Berlin, region2@juwehen.de

DHV (2026): Bildet Banden! Hebammenforum 27(10): 66–67.